



Ökopolis e.V.

www.vissarion.info
info@vissarion.info
☎ 0711 833 629

Amtsgericht Köln:
Reg. Nr. 43 VR 13633

Vorsitzender: Dipl.-Ing. Mark Edlin

Deutsche Skatbank
IBAN: DE 25 8306 5408 0004 0036 59
BIC: GENODEF1SLR

Rundschreiben Nr. 4.19

"Das völlige Vertrauen, das voraussetzt, dass ihr keine Angst voreinander habt, dass ihr gegenseitig nichts Negatives vermutet und voreinander immer offen seid, gerade das muss einen gläubigen Menschen bestimmen.

Und dementsprechend, wenn ihr bestimmen wollt, wer unter euch gläubig ist, oder ob ihr selbst Gläubige seid, dann ist die Kategorie der Bestimmung einfach – das ist das Fehlen der Fähigkeit, zornig zu werden.

Das ist der psychologische Typus der Menschen, die nicht von der Meinung der Nächsten abhängig sind. Sie können traurig werden, sie können Schmerz spüren wegen etwas, aber sie werden nicht zornig.

Zorn ist nämlich Aggression. Das heißt, wenn ihr beginnt, jemanden zu entlarven, versucht zu beschuldigen und sogar noch nach der Möglichkeit sucht, den Schuldigen zu bestrafen.

So etwas ist den erwähnten Menschen nicht eigen. Ihnen gehört die Zukunft."

Die Berichte von Vadim, Teil 28, Kapitel 11, Verse 40 bis 42

Liebe Freunde unserer Gemeinschaft in Sibirien, liebe Anhänger Vissarions!

Dies ist ein kleiner Auszug aus der langen Festrede, die Vissarion vor einem Jahr zu Seinem 27. Jubiläum am späten Abend des 18. August 2018 im Tal der Verschmelzung gehalten hat, vor einem Lichtermeer von Kerzen in den Händen von vielen, vielen Anhängern. Es lohnt sich, die ganze Übersetzung von drei Seiten im Internet zu studieren. Ihr findet sie hier: <http://www.vissarion.info/Wort-2018-08-18.htm>
Sehr sehenswert ist auch der Film über das Fest auf der russischen Internetseite mit zauberhaften Drohnen-Luftaufnahmen: www.vissarion.ru/archives/5010

Zeit der Prüfung

Vadim schreibt am 3. Juni 2019 in Facebook

„Am vergangenen Sonntag erhielt ich, wie üblich, viele Fragen von Nahestehenden und Entfernteren (bezogen auf die örtliche Distanz) zum Thema, ob der Lehrer zur Verschmelzung gekommen ist und ob es ein Treffen gab...

Ich habe folgendes gedacht. Selbst wenn man nur unaufmerksam und flüchtig Seine letzten Veröffentlichungen liest, so fällt auf, dass Er uns losgelassen hat... Es ist also klar, dass für uns die Zeit der Prüfung angebrochen ist.

Prüfung und Lehrstunde, versteht sich – das sind unterschiedliche Dinge.

Lehrstunde (Unterricht) – das ist, wenn wir dem Lehrer zuhören, und Er spricht natürlich.

Prüfung aber – das ist, wenn Er schweigt, und wir entscheiden und handeln selbst, wobei wir das angesammelte Wissen anwenden.

Das heißt meiner Meinung nach, dass es jetzt unsere Aufgabe ist zu zeigen, was wir wert sind, aber nicht, dass der Lehrer uns überzeugt, dass wir Berufene sind. Wir sollen das jetzt zeigen, dass wir Berufene sind. Und für den Lehrer, so nehme ich an, hat die Phase der Stille begonnen.

Er beginnt einfach zu schauen – was wir denn tatsächlich wert sind."



Vissarion mit seiner Frau Sonja vor ihrem Haus in der Sonnenstadt

Vissarions Wort am 18. August 2019

Diese Festrede ist mit auf dem Drohnen-Film, und da sie schon in der Gemeinschaftszeitung veröffentlicht worden ist, haben sich Siegfried, Mila und Uscha sehr schnell an die Übersetzung gemacht. Ihr findet sie im Anhang.

Man könnte sagen, Seine diesjährige Rede beschreibt das Wichtigste aus dem Letzten Testament überhaupt.

Und dies ist der Film dazu, 35 Minuten, mit wundervollen Aufnahmen, teilweise aus der Luft mit Drohnen, und bei Minute 18 kommt der Lehrer aus der Dunkelheit ins Licht, nimmt auf dem aus einer Wurzel gearbeiteten Sessel Platz und beginnt Seine Festrede, <https://www.youtube.com/watch?v=2FkQ0EgmUc>

ARTE hat einen Film über die Gemeinschaft gedreht.

In diesem Zusammenhang ist ein 30-Min-Interview mit Vissarion entstanden: Der Reporter spricht mit Vissarion in einer wunderschönen Landschaft, natürlich in russischer Sprache <https://www.youtube.com/watch?v=N2hV6M4Frhs>. Sobald es eine Übersetzung davon geben wird, verbreiten wir sie im Rundschreiben.

Die Zukunft der Menschheit

Bereits am 3. August 2011 hat Vissarion mit der Journalisten Svetlana Melnikova gesprochen, die Ihm interessierte, wichtige Fragen gestellt hat. <http://www.vissarion.info/int-melnikova.htm>

Das Interview hat etwa eine Stunde gedauert, und wir empfehlen euch, die vielen Seiten aufmerksam zu studieren, denn sie enthalten wichtige Hinweise, die Zukunft der Menschheit betreffend. Hier eine Leseprobe:

8. Frage:

Die moderne Gesellschaft verwandelt unseren Planeten durch die Abfälle bei ihrer Lebenstätigkeit in einen Müllhaufen. Gibt es einen Ausweg aus dieser Situation?

Vissarions Antwort:

„Die Geschäfte schließen! Nur das. Der Lebenscharakter ist so, dass der Mensch ständig angespornt wird, Müll zu produzieren. Alles, was er kauft, muss weggeschafft werden. Gibt es diesen Müll nicht, dann gibt es nichts, womit er Dreck verursachen kann. Hackt er Holz und hat Späne verstreut, nun, er wird sie zusammen tragen und verbrennen. Hier ist es einfacher, hat er etwas nicht verbrannt, verfault es leicht in der Erde, weil er so einen natürlichen Müll erzeugt. In den Geschäften aber werden Tüten, Dosen, Büchsen angehäuft, die der Mensch im Haushalt nicht braucht, und nun muss er das irgendwohin wegwerfen.

Deshalb, solange alles bequem und schnell gekauft werden kann, ist gerade das ein Antrieb, Schmutz zu machen. Und selbst, wenn der Müll sich in einem dafür zugewiesenen Raum befindet, bleibt er dennoch Müll. Es ist egal in welcher Entfernung der Müllhaufen ist. Darum, wenn es um den Menschen herum sauber ist, bedeutet das nicht, dass er in seiner Seele eine richtige Vorstellung von der Welt hat und sein Verhalten richtig ist. Sein Haus hält er sauber, alles andere ist er aber bereit zu verderben. Das ist jedoch nicht ausreichend. Darum gehört dieser Teil ebenfalls zur geistigen Entwicklung des Menschen. Das ist bereits die Sphäre des Verhaltens zur Erde, zur Natur.

Aber zum Minimum kann man das alles nur dann führen, wenn man die Geschäfte schließt.“

Reisebericht von Felix Krauß

Beachtet bitte den Hinweis mit einem Link zum Reisebericht von Felix Krauß - mit wunderschönen Bildern von unserer Gemeinschaft.

Neue Visa: Reisen nach Russland werden einfacher

Birgitt Schlevogt, u.a. zuständig für Reisen informiert:

<https://deutsch.rt.com/russland/89318-putin-ordnet-vereinfachtes-e-visum/>

Erneuter Aufruf – Übersetzung des Letzten Testaments ins Deutsche

Es wird dringend nach einem/einer geeigneten Übersetzer/in gesucht, der/die sich berufen fühlt, das "Letzte Testament" vom Russischen ins Deutsche zu übersetzen.

Wir hier in Sibirien geben uns alle Mühe, diese große Aufgabe zu bewältigen, können dabei aber nur einen geringen Teil dieser Menge an Büchern schaffen: Bisher gibt es 18 gebundene Bücher im Original, wovon bisher 4 übersetzt sind (siehe www.vissarion.info), an einem weiteren arbeiten wir zur Zeit.

Dass das "Letzte Testament" nicht nur dem russischsprachigen, sondern auch dem deutschsprachigen Raum zur Verfügung steht (und besser natürlich auch zumindest dem englischsprachigen) als Grundlage des rechten Lebens auf der Erde - auch für die nachfolgenden Generationen - hat uns Felix Krauß auf der letzten Ökopolis-Versammlung in Köln am 23. Februar dieses Jahres sehr prägnant ins Bewusstsein gerufen.

Wer sich zu dieser ehrenvollen Aufgabe aufgerufen fühlt, melde sich doch bitte bei Ruth Gisela Evers, der Schriftführerin des Vereins, die sich laufend mit uns in der sibirischen Gemeinschaft in engem Austausch befindet: Evers70499Stgt@online.de

Ursula Siepe, Petropawlowka, 2. Vorsitzende

„Russisch bitte“ Russisch lernen vom Fernsehsessel aus

In insgesamt 30 Sendungen à 30 Minuten lernen Anfänger das kyrillische Alphabet und den Grundwortschatz **BRalpha Mo 8.30 Uhr, Wiederholung Sa 12.30 Uhr**

Und nun wünschen wir allen unseren Freunden viel Glück, wie es der Lehrer meistens am Ende seiner Ansprachen sagt, und wir freuen uns, wenn ihr euch gelegentlich meldet.

*Mark Edlin, Ursula Siepe, Birgitt Ruhmhardt-Schlevogt,
Alice Radtke, Ruth Gisela Evers*

Weitere Kontaktmöglichkeiten:

Mark Edlin, spricht Russisch und Deutsch: Tel. 0221 84 65 99 00, Mobil 01754036886, Email: russisch@vissarion.info

Reisen: Birgitt Tel. 0228-450864, Email: reisen@vissarion.info

Webmaster: Email: webmaster@vissarion.info